

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 43.

Wittwoch den 21. Februar

1866.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Zu U. S. Frauen: Freitag den 23. Februar Abends 6 Uhr Passionspredigt Herr Superintendent Orphaner.

Zu St. Ulrich: Mittwoch den 21. Februar Abends 6 Uhr Passionspredigt Herr Diaconus Schmeißer.

Vorträge zum Besten des Frauenvereins zur Armen- und Krankenpflege.

Donnerstag den 22. Februar und Donnerstag den 1. März Abends 6 Uhr im Saale der Volksschule: Herr Professor Gosche: „Der Tamnhäuser.“

Billets, für beide Vorträge gültig, sind zu 15 Kr. in der Buchhandlung von Schrödel & Simon zu haben.

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 22. Februar Abends 8 Uhr im Saale der „Tulpe“ **Feier des Stiftungsfestes.** Die Liste zur Unterzeichnung der theilnehmenden Mitglieder wurde dem Boten übergeben. Schluß derselben: **Der Vorstand.**

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Alterthums-Verein.

Die Mitglieder werden hierdurch zu einer **Generalversammlung** Mittwoch den 21. Februar Nachmittags 3 Uhr in dem Lokal der hiesigen Berggesellschaft ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: 1) Erstattung des Verwaltungsberichts über das Jahr 1865 durch den Secretair; 2) Vorträge: Dr. Heyne, „die romanische Baukunst im Osterlande“; Prof. Hertzberg: „Magdeburg und der große Kurfürst“; Prof. Dümmler: „Thüringens älteste Geschichte.“ **Der Zutritt ist Jedem gestattet.**

Halle, den 16. Februar 1866.

Das Präsidium.

Mittheilung aus der Sitzung des Schwurgerichts zu Halle.

Sitzung vom 19. Februar.

Richterhof, Gerichtsschreiber wie bisher; Staats-Anwaltschaft: Staats-Anwalt Dittschke.

Als Geschworene fungirten: Schlichtmann, Rechtsamw. hier, — Zimmermann, Domainenp. in Friedeburg, — Wogel, Renter hier, — Conrad, Ortsbel. in Sölba, — Meißner, Amtmann hier, — Häbisch, Ziegelsteinschneider in Trotha, — Gert, Anspänner in Morl, — Pretme, Ortsbesitzer in Schönewitz, — Reidler, Kaufmann in Delitzsch, — Brandt, Ortsbesitzer in Trebitz, — Gebde, Färbermeister in Delitzsch, — Grund, Kaufmann in Artern.

Der erste Angeklagte war der Knecht Carl Friedrich Sander aus Wimmerburg, 43 Jahre alt, evangelisch, Vater zweier Kinder, bereits dreimal wegen Diebstahls bestraft und jetzt angeklagt, am Abend des 19. November 1865 im Gasthose zu den „drei Kronen“ in Eisleben dem Fuhrmann Carl Kirchner eine Partie Kleiderstücke und Wäsche aus einem verschlossenen Kleiderschranke, der in der Thoreinfahrt stand, dadurch, entwendet zu haben, daß er diesen Schrank gewaltsam eröffnete. Außerdem sollte Sander an demselben Abend im Polizeigefängniß in Eisleben bald nach seiner Einlieferung dort den Ofen der Zelle dadurch beschädigt haben, daß er denselben von seiner Stelle gerückt und dadurch den Ofen unbrauchbar gemacht hatte. Zum Beweise dieser Thatfachen waren sechs Zeugen vorgeladen, wor. deren Vernehmung legte der Angeklagte aber ein Geständniß dahin ab, daß er im angegebenen Zustand und aus Mangel, daß man ihn aus dem Gasthose an jenem Tage herausgeworfen, in

die Thür des Kleiderschranks, welche oben etwas aufgeklafft, hineingegriffen, mit einem kleinen Rind die Thür geöffnet und die Sachen, die ihm nun entgegengesallen, zum großen Theil mitgenommen und unter seinen Rock gesteckt habe und fortgerannt sei. Man habe ihn jedoch bald ergriffen, in das Polizeigefängniß unter Schlägen gebracht und in die Zelle so hineinge- und an den Ofen geschuppt, daß der letztere von seiner Stelle verrückt worden sei. Letzteres wurde als nicht unwahrscheinlich auch vom Zeugen Kellerer bekundet.

Der Staats-Anwalt ließ also die Anklage wegen vorläufiger Vermögensbeschädigung fallen und stellte im Uebrigen den Geschworenen aufheim, ob sie annehmen wollten, daß der Angeklagte, den dies leugne, die Thür mittelst Gewalt erbrochen habe.

Der Verteidiger, Rechts-Anwalt v. Bieren, bestritt das Vorhandensein der Gewalt und beantragte außerdem die Annahme mildernder Umstände.

Die Geschworenen sprachen aus, daß Angeklagter den Diebstahl mit Gewalt verübt, daß ihm mildernde Umstände aber zur Seite ständen, daß er aber der vorläufigen Vermögensbeschädigung nicht schuldig sei, worauf Sander vom Gerichtshofe zu zwei Jahren Zuchthaus und Stellung unter Polizeiaufsicht auf gleiche Dauer wegen schweren Diebstahls im wiederholten Rückfalle verurtheilt wurde.

Die zweite Verhandlung gegen den Bierverleger Friedrich August Kude aus Halle, fand bei verschlossenen Thüren statt und endete mit Freisprechung des Angeklagten.

Der dritte Angeklagte war der Schäfer Johann Friedrich Gottlieb Thiemann aus Gröb, 33 Jahre alt, evangelisch, Landwehrmann und beim Militär wegen Haberdiebstahls mit zehnten Tagen Gefängniß bestraft, angeklagt, im December 1863 dem Müller Cramer zu Gröb zwei gefüllte Bienenstöcke durch Einbruch in sein Bienenhaus gestohlen zu haben. Der Angeklagte stellt die That in Abrede und giebt an, daß in jener Nacht kein Knecht Rathmann am gewest hätte und beim Aufstehen ihm einen Bienenstock gezeigt, den er ihm habe übergeben wollen, den er aber sofort zurückgewiesen habe.

Gegen den Angeklagten wird ermittelt, daß Rathmann zwar damals in seinem Dienst gestanden, daß er sich aber denselben gern zu entledigen gesucht, und daß er auf die Frage eines anderen Schäfer, Henze, warum er denselben nicht anlasse, geäußert: „Ja, wenn nur nicht die verfluchten Bienen wären, wenn ich nur nicht so dummgesehen und hätte die Bienen durch den Knecht angenommen.“

Auf näheres Befragen des Zeuge stellte der Angeklagte dann zwar in Abrede, den Diebstahl selbst ausgeführt zu haben, bemerkte aber dabei, daß die Bienen in seinem Hause durch Ausschmücken getödtet worden seien.

Von einer solchen Aeußerung will heute der Angeklagte nichts wissen.

Außerdem wurde heute der Knecht Rathmann vernommen, der bekundete, daß nicht er, sondern der Angeklagte zum Bienenhause des Cramer gegangen, und er, Henze, denselben dort verlassen habe, weil er zum Stroheln sich nicht habe bewegen lassen. Tage darauf habe man bei Thiemann Honig gesehen und habe er auch eine Flasche mit Honig auf dem Boden gefunden. Auch sei der Angeklagte, nachdem er den ersten Termin in dieser Angelegenheit gehabt, zu ihm nach Eisleben gekommen, hätte ihm 100 Thaler gegeben, wenn er ihm aus der Patsche helfe, und habe ihm genau angegeben, wie er vor Gericht bei seiner etwaigen Vernehmung auszusagen solle. — Rathmann wurde jedoch wegen seiner anscheinenden Theilnahme bei der Sache nicht bestraft.

Der Staats-Anwalt hält die Anklage aufrecht, der Verteidiger, Rechts-Anwalt Fiebiger, beantragte das Nichtschuldig. Er ist der Ansicht, daß nur Annahme des gestohlenen Honigs, mit der Willkür, daß es gestohlen sei, vorliege. Dieser Ansicht hatten sich auch die Geschworenen in ihrem Bericht angeschlossen, und so wurde Thiemann von der Anklage wegen des schweren Diebstahls freigesprochen und nur wegen Heherei mit einem Monat Gefängniß und Verlust der Ehrenrechte auf ein Jahr bestraft.

Tagesplan.

Wittwoch, den 21. Februar.

Schwurgerichtssitzung früh 9 Uhr.

Arbeitsmann-Gesetz hier, schwerer Diebstahl im wiederholten Rückfalle, Schuhmachermeister Schulte hier, zwei schwere und ein einfacher Diebstahl und dessen Verbreiter: geb. Schmidt wegen Heherei, Wittwe Hermann, schwerer Diebstahl. Verteidiger: S. v. Seeligmüller, S. v. Radeke, R. v. Köding, R. v. Bieren. 1 Zeuge.

Öffentliche Bibliotheken 2—4 Uhr Nachmittags.

Sammlungen.

Zoologisches Museum 1—3 Uhr Nachmittags, Universitäts-Gebäude, 2 Tr.). Städtisches Rathaus. Expeditionskunden 8—12 Uhr Vorm., 2—4 Uhr Nachm.

Spartassen.
 Städtische Sparlasse, Kassenstunden 9—12 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
 Sparlasse des Saalkreises (Kleinmieden 9), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
 Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.
Vorträge.
 Literaturgeschichtlicher Vortrag des Professor Dr. S o s e h e im „Volkshochschulgebäude“
 6 Uhr Abends.

Vereine.
 Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.
 Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7½—10 Uhr Abends.
 Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen („goldener Ring“)
 Sabelsberger Stenographen-Verein 8—10 Uhr Abends („Pfeifers Berg“).
 Juristischer Verein, Sitzung 8 Uhr Abends.
 Thüringisch-Sächsischer Alterthumsverein Generalversammlung 3 Uhr Nachmittags
 in dem Lokal der „Vergesellschaft“ (Verwaltungsbericht über das Jahr 1865;
 Vorträge des Dr. H. Seyne, des Professors Dr. Herzberg und des Professors
 Dr. Dümmler).

Bäder.
 Sabel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 9 Uhr;
 für Damen täglich exel. Sonntags Nachmittags 2 Uhr. — Alle Arien Wannen-
 bäder zu jeder Zeit des Tages.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 17. bis 19. Februar.

Kronprinz. Hr. Rittergutsbesitzer v. Nathusius a. Hundsbürg. Hr. Gerichts-Assessor
 Levy a. Magdeburg. Hr. Baumeister Rumschädel a. Eisleben. Hr. Dr. med. Jor-
 dan a. Prag. Die Hrn. Kaufl. Piesegang a. Stettin, Sonnenthal a. Regensburg,
 Volkmar a. Augsburg, Oberhoff a. Barmen und Ghézzi a. Chemnitz.
Stadt Zürich. Die Hrn. Kaufl. Seydebrüm a. Rathenow, Dacl a. Mainz, Reuter a.
 Magdeburg, Fohnmann a. Stettin und Heymann a. Berlin. H. Deconom Jola-
 ned a. Posen. Hr. Schneidermeister Runke a. Leipzig. Hr. Fabrikant Ströbel a.
 Ebersfeld. Hr. Inspector Strade a. Ronsdorf.
Goldener Ring. Die Hrn. Kaufl. Dettmar a. Ulm a/Donau, Hüber a. Magdeburg,
 Böwe a. Chemnitz, Preiß a. Duisburg, Starke a. Berlin, Winkel a. Braun-
 schweig, Steger a. Barmen, Kamphausen a. Erfurt, Damm a. Ebersfeld, Franke
 a. Frankfurt a/D., Pape a. Cassel und Reichardt a. Remscheid. Hr. Bersäcker-
 Inspector Epikhoff a. Leipzig. Hr. Chemiker Haberland a. Prag. Hr. Schmiede-
 meister Siebelhausen a. Cönnern u. Fabrikant Lehmann a. Summersbach.
Goldener Löwe. Die Hrn. Kaufl. Werther a. Eßßen, Kramer und Schöllner a.
 Berlin, Bamberg a. Magdeburg und Wolf a. Bernburg. Hr. Gutsbesitzer Schrö-
 ber a. Dommitzsch.
Stadt Hamburg. Hr. Gutsbesitzer Pieschke a. Greddeben. Hr. Schichtmeister Gar-
 tung a. Rieße. Hr. Regierungs- und Schul-Rath Veiland a. Magdeburg. Die
 Hrn. Kaufl. Pegolet a. Prag, Klübiger a. Erfurt, Pöhler a. Magdeburg, Krause
 und Pinskius a. Berlin, Junghan a. Bremen, Vogel a. Wöbde, Luft a. Offen-
 bach a/W., Krall a. Cassel, Hübner a. Kitzingen und Schmidt mit Fräul. Loch-
 ter a. Bitterfeld.
Mente's Hotel. Die Hrn. Fleischermeister Kühlewind und Eisenbahnbeamter Roß a.
 Berlin. Hr. Polzhändler Küttig a. Trotha. Hr. Inspector Schäffer a. Gotha.
 Hr. stud. theol. Schmidt a. Strelitz. Hr. Fabrikbesitzer Gronner a. Salzmünde.
 Hr. Gutsbesitzer Wilbe a. Raundorf. Hr. Lieutenant a. D. v. Sobbe a. Eisleben.
 Hr. Rentier v. Massow a. Leipzig. Die Hrn. Kaufl. Breßga a. Ballenstedt, Gold-
 sand a. Magdeburg, Gevert a. Halberstadt, Bähl a. Berlin, Günther und Bähl
 a. Magdeburg und Antrop a. Berlin.
Goldene Rose. Hr. Rentier Zeising a. Eisleben. Hr. Kunst- und Handelsgärtner
 Kleß a. Passerode b/Wernigerode. Hr. Kaufm. Lenschau a. Stettin. Hr. Dr. Engen-
 heim a. Berlin.

Zum schwarzen Bär. Die Hrn. Kaufl. Semmholz a. Berlin und Schrittmann a.
 Emden. Hr. Musikus Henle a. Ober-Slogau. Hr. Deconom Keil a. Baunzig.
 Hr. Student Krüger a. Hamburg.
Zum weißen Hekt. Die Hrn. Kaufl. Meißner und Reuter a. Berlin, Plate a. Mei-
 ßen und Schleppecke a. Wolfenbüttel. Hr. Drechslermeister Michaelis a. Frank-
 furt. Hr. Fabrikant Arndt a. Maguhn. Frau Sabersky a. Berlin.

**Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station
 zu Halle.**

19. Februar 1866.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunstdruck Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	333,29	1,68	75	1,3	S	trübe 8
Mitt. 2	333,83	2,06	81	2,7	SW	trübe 9
Abd. 10	334,60	2,01	79	2,7	WNW	wolkig 7
Mittel	333,91	1,92	78	2,2		trübe 8

Am 19. Nachmittags 2—2¼ Uhr Regen.
 Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Witterungsberichte.

19. Februar.

Beobachtungszeit	Baro- meter Pariser Linien.	Tempe- ratur Reau- mur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht
Stunde	Ort.			

Auswärtige Stationen.

8 Mrg.	Paris	338,0	1,6	NO sehr schwach	heiter
	Saparanda	343,4	-15,4	SO schwach	halb bedekt.

Preussische Stationen.

6 Mrg.	Memel	337,3	-6,8	SO stark	bedekt
	Berlin	334,6	-0,2	WNW mäßig	heiter
	Münster	334,8	0,8	W schwach	trübe
	Torgau	333,2	1,5	S schwach	ganz trübe
	Ratibor	327,1	0,0	S mäßig	Regen
	Trier	331,4	1,4	NO schwach	neblig, trübe.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Bekanntmachungen.

Mittwoch den 21. d. M. Vormittags 10 Uhr
 sollen in dem zu dem Rammereigute **Beesen**
 gehörenden sogenannten großen Holze bei Beesen
 folgende aufgearbeitete Hölzer:

- 45 Haufen Abraum,
 - 24 Haufen Stangen,
 - 1 Haufen Rahnkneen,
 - 9 Stück Kopsrüstern,
 - 2 Stück Weißpappeln, 58 Cubikfuß enth.,
 - 4 Stück Maackellern, 60 Cubikfuß enth.,
 - 5 Stück Ahorn, 100 Cubikfuß enth.,
 - 8 Stück Eichen, 194 Cubikfuß enth.,
 - 13 Rüstern, 242 Cubikfuß enth.,
 - 25 Eichen, 664 Cubikf. enth.,
- unter letzteren zwei Steuerruderbäume, meistbt-
 tend verkauft werden. Versammlungsort: der
Gaudig'sche Gasthof in Beesen.
 Halle, den 12. Februar 1866.
Der Magistrat.

In dem Konkurse über das Vermögen des
 Bahnhofs-Inspektions-Assistenten **Johann
 Wilhelm Kienast** hier, hat der Bestre-
 wiederum die Schließung eines Akkords beantragt.

Zur Erörterung über die Stimmberechtigung
 der Konkursgläubiger, deren Forderungen in An-
 sehung der Richtigkeit bisher streitig geblieben sind,
 wird ein Termin auf den

28. Februar cr. Vormittags 10½ Uhr
 vor dem unterzeichneten Kommissar, an hiesiger
 Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 10 anberaumt.

Die Beteiligten, welche die erwähnten Forde-
 rungen angemeldet oder bestritten haben, werden
 hiervon in Kenntniß gesetzt.

Halle a/S., am 16. Februar 1866.
Königl. Preuß. Kreisgericht, 1. Abth.
 Der Kommissar des Konkurses.
Stecher, Kreis-Gerichts-Rath.

Bekanntmachung.

Die Arbeiten zur Herstellung von Apparte-
 ments im rothen Thurm-Anbau sollen submis-
 sionsweise vergeben werden.

Bedingungen, Kosten-Anschlag und Zeich-
 nung liegen auf meinem Bureau zur Einsicht
 bereit und sind versiegelte Offerten bis Freitag
 den 23. Februar c. a. Vormittags 11 Uhr da-
 selbst abzugeben.

Halle, den 19. Februar 1866.

Der Stadtbaumeister **G. Herschenz.**

Zu verkaufen ist billig ein fast neuer
 schwarzer Frack, für Confirmanden passend
 Geißstraße 17, part. rechts.

Zu verkaufen ein Pult Schülershof 2.

Zu verkaufen sind veränderungs halber
 billig Federbetten
 Unterplan 4



Auction im Rosenbaum.

Donnerstag den 22. Februar Nachmittags 2 Uhr versteigere ich c. 10 Eimer **acht Culmbacher Bier**, beliebiges Mobiliar, gute Wanduhren, 1 starke Rolle Dachpappe, guten Rum und billigen Tischwein.

Soppe, Kreis-Auct.-Commiff. u. gerichtl. Tax.

Zu verkaufen ist veränderungshalber baldigst ein neugebautes Haus mit Hof und Garten. Das Nähere Blücherstraße 5.

Zu verkaufen sind fortwährend gute **Speisefartoffeln** im Ganzen und Einzelnen Littenstraße 11.

Zu verkaufen zwei neue elegante, Anzüge, ein schwarzer und ein brauner Stoff-Anzug, modern und geschmackvoll gearbeitet, für eine mittlere und eine schon straffere Person, sehr billig. Wer für wirkliche Mode ist, bemühe sich Schmeerstraße 31, 2 Tr. hoch.

Zu verkaufen stehen gut gearbeitete Sopha's von 12 R. das Stück Rathhausgasse 17.

Ein neues Haus mit Einfahrt, Verkaufsladen, Pferdestall, Brunnen, welches sehr gut rentirt und gut liegt, ist mit 1500 R. Anzahlung sofort zu verkaufen durch **Zeuner**, Töpferplan 2.

Ein neues Haus mit Hof, Brunnen und kleinem Gärtchen ist mit 1000 R. Anzahlung sofort zu verkaufen durch **Zeuner**, Töpferplan 2.

Neue birkene Kleidersecretaire, ovale Tische, Sopha's verkauft Geißstraße 21.

Zu verkaufen sind mehrere noch brauchbare alte Thüren und Fenster, auch 1 guter eiserner Kochofen, 2 kleine eiserne Heizöfen etc. Magdeburger Chaussee 13.

Emballage und Säcke kaufen **Stugbach & Schuchardt**, Niemeyerstr. 12.

1000 Thlr., erste Hypothek, auf ein Landgrundstück mit 90 M. Acker zum 1. April zu leihen gesucht von

G. Ublig, gr. Klausstraße Nr. 18.

Reit-Unterricht.

Gründlicher Reitunterricht, à Coursus 6²/₃ R., wird fortwährend erteilt von

Ed. Schreiber, gr. Steinstraße 13.

200 R. auf sichere Hypothek den 1. April auszuleihen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Schriftliche Arbeiten aller Art fertigt mit Sachkenntnis

der Sefr. **Bleeser**, kl. Sandberg 6.

Wäsche wird gut gewaschen gr. Sandberg 3. **Frau Brendel**.

Ein Lehrling kann Ostern antreten bei **F. Lüders**, Drechslermeister.

Gesucht wird zum 1. April ein Kindermädchen

Frankensplatz 4.

Gesucht wird eine tüchtige Putzma-cherin nach außerhalb unter annehmbaren Bedingungen zum **sofortigen Antritt**. Zu erfragen beim

Kapellan **Böge**, Kapellengasse 15.

Gesucht wird sofort eine anständige Köchin. **Dr. Wilke**, gr. Steinstraße 16.

Gesucht wird ein kräftiger Burche in der Spielkartenfabrik von **Ludwig & Schmidt**.

Eine geübte Maschinenstepperin findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. **Frau Kotte**, Weißnäherin, Gottesackerstraße 7.

Gesucht wird zum 1. April ein anständiges, in aller Hausarbeit, Nähen und Plätten erfahrenes Mädchen bei hohem Lohn von 2 Damen. Näheres Vormittags Anterplatz 3.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit gr. Klausstraße 36.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches, in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen Magdeburger Chaussee 2, rechts parterre.

Ein Mädchen, im Schneidern geübt, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause Leipzigerstraße 66, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Kindermädchen zum 1. März gr. Klausstraße 30.

Ein junges anständiges Mädchen, auf der Maschine geübt, wünscht dauernde Beschäftigung. Abr. b. man in d. Exp. d. Bl. unt. H. H. abzugeben.

Köchinnen, Haus- u. Kindermädchen, Hausknechte sucht **Frau Ehrich**, Schülershof 4.

Anständige Mädchen und Aufwärterinnen weist nach **Frau Hobenstein**, Martinsgasse 21.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst als Stuben- oder Ladenmädchen. Näheres kl. Sandberg 6, part.

Gesucht wird zu Ostern eine Wohnung von 6—7 Zimmern, Küche nebst Zubehör, entweder in der Nähe des botanischen Gartens, vor dem Geißthor, auf der Königsstadt oder Magdeburgerstraße, etwa im Preise zu 200 R. Adressen abzugeben bei **Frau Prof. Bergk**, Breitestraße 22.

Zu miethen gesucht wird 1 Logis, best. aus Stube, K., K. Adressen bittet man in der Expedition des Tagesblatts unter F. F. niederzulegen.

Gesucht wird von anständ., kinderl. Leuten e. Wohn. zu 50 R. Abr. u. G. G. in d. Exped.

Gesucht wird eine Wohnung von einzelnen Leuten, Preis 26 bis 28 R., am liebsten im Königsviertel oder Neumarkt. Zu erfragen Gartengasse 6, 1 Tr. hoch.

In der Nähe des **Königsplatzes** wird zum 1. April c. ein **Comtoir** zu miethen gesucht. Näheres

Königsplatz 7, im Bureau.

Im obern Stock des **Hauses Nr. 7 vor dem Kirchthor** ist auf Ostern eine kleine hübsche Wohnung an eine einzelne Dame oder einen stillen einzelnen Herrn zu vermieten.

Ein gutes Weinsäß (Dhm) mit eisernen Reifen ist billig abzugeben vor dem Kirchthor 7.

Zu beziehen den 1. März c. fein möblirte 3 fenstr. St. u. K., 1. Etage, Leipzigerstraße 4.

Zu vermieten und den 1. April zu beziehen ein gut möblirtes Zimmer, alter Markt. Zu erfragen Domgasse 1, 2 Tr.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu vermieten und ein Mehlskasten zu verkaufen durch **M. Kuckenburg**, Rannischestraße 23.

Anst. tüchtige Mädchen mit guten Attesten suchen noch 1. März u. 1. April Stellen durch **Frau Schweiß**, Schülershof 15.

Ein Mädchen, welches im Schneidern und Putzmachen gründlich erfahren ist, sucht noch in Familien Beschäftigung. Zu erfragen bei **Frau Schweiß**, Schülershof 15.

Reitpferde-Vermiethung.

2 Pferde sind täglich zu vermieten große Steinstraße 13.

Zu vermieten und 1. April zu beziehen sind in meinem neuerbauten Wohnhause, Mühlweg 3, 3 herrschaftliche Wohnungen.

M. Körding, gr. Schlamm 8.

Zu beziehen ist zum 1. April ein Logis von 3 St., K., K. etc. Leipzigerstraße 5.

Zu vermieten ist Stube, Kammer und Küche mit Zubehör Mittelstraße 15.

Zu vermieten und 1. April zu beziehen ein Logis im Preise v. 80 Thlr. an ruhige Leute Leipzigerstraße 88.

Zu vermieten und 1. April zu beziehen ist vor dem Rannischen Thore eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör und Garten. Näheres Martinsberg 4.

Zu vermieten ist sogleich oder den 1. März eine möblirte Stube nebst Bett an 1 oder 2 Herren alter Markt 3, im Hofe rechts.

Zu verm. 1 kl. Logis Oberglauch 33.

Zu beziehen ist sofort o. 1. April kl. Ulrichstraße 19 c. herrschaftl. Wohn. v. 11 Pieden.

Zu vermieten ist ein Logis mit 2 Stuben, 2 Kammern und allem Zubehör Blücherstraße 4.

Zu vermieten ist eine möblirte Stube an einen einzelnen Herrn Rannische Straße 16.

Möbl. St. mit Kost verm. Steinstr. 27, 2 Tr.

Schlafstellen. Zu erfr. kl. Ulrichstr. 1b, 3 Tr.

Ein schw. feibn. Regenschirm mit zwölf Stäben ist Freitag den 16. beim Abonnementsconcert in der Damengarderobe veräußert worden. Es wird um Umtausch geb. a. d. alten Promenade 8.

Verloren ein kleiner Bisampelzfragen mit schwarzem Futter am Freitag im Saale des Volksschulgebäudes. Abzugeben gegen Belohnung **Hospitalplatz 1**.

Verloren. Einen Thaler Belohnung Dem, der ein am Freitag Abend verlorenes Taschentuch, gestickt H. R. Nr. 5, Königsstraße 9, parterre, abgibt.

Zugelaufen ist ein Hund Blücherstraße 10.

Zugelaufen ist ein Wachtelhund, schwarz und gelb. Abzuholen Weingärten 15.

Verloren wurde am 16. ein kl. Schraubenschneidezeug (Kluppe). Gegen gute Belohnung abzugeben Leipzigerstraße 95/96. **J. Kluge**.

Am Freitag sind in der Damengarderobe im **Kronprinzen** einige Paar Ueberschuhe veräußert. Man bittet, sie an der Halle 6 auszugleichen. — Denselben Tag in der Volksschule ein Pelzfragen liegen geblieben. Zu erfahren ebendasselbst.

Die Gasconsumenten der Stadt Halle werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß
Donnerstag den 22. Februar von Vormittag 9 Uhr bis Nachmittag 4 Uhr
 eine Revision des Gasrohrs stattfindet, und während dieser Zeit kein Gas in die Stadt geleitet werden kann.
 Halle, den 19. Februar 1866. Der Gasanstalts-Direktor Schröder.

Eines der größten
Hydro-Oxygen-Gas-Mikroskope,
 eingerichtet um Vorstellungen damit zu geben. Nebst Gasometern und vollständigen Apparaten, zur
 Entwicklung des Wasser- und Sauerstoff-Gases, ist preishaft zu verkaufen in der
Photographie-Lehr-Anstalt von H. Gansauge,
 Magdeburger Chaussee Nr. 4.

Gummi-Ballons colorirt u. grau, wie auch massive u. hohle
 Gummi-Bälle empfohlen zum billigsten En-
 gros-Verkauf
Theodor Bindel & Wiegner, alter Markt 3.

Wichtiger reeller Ausverkauf.
 Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich sämtliche Waaren, bestehend in böhm. geschliffenen
 Bierseideln, Wasser- und Weingläsern, Kaffee- und Theeservicen, Blumenvasen, Kuchen-, Dessert-
 und Präsentirtellern in Porzellan und Blech, Goldtassen in größter Auswahl, zu bedeutend herab-
 gesetzten Preisen. Auch ist dafelbst die Ladeneinrichtung und ein Glasschrank zu verkaufen.
W. Strelow, Leipzigerstraße Nr. 7.

Vorschuß- und Spar-Verein.
 Die geehrten Mitglieder werden zur außerordentlichen Generalversammlung hier-
 mit auf **Sonnabend den 24. d. Mts. Abends 7 1/2 Uhr im Rocco'schen Saale**
 eingeladen.
 Die Tagesordnung ist:
 1) Vorläufige Mittheilungen über die Jahresrechnung;
 2) Mittheilung der Directoral-Instruction zur Genehmigung;
 3) Wahl der Directoren;
 4) Antrag auf Wahl von Verwaltungs-Raths-Mitgliedern.
Halle a/S., den 18. Februar 1866. Der Verwaltungs-Rath.

Sächs. Gewinnliste, 3. Klasse, liegt aus Leipzigerstr. 17, im Havanneferladen. (Cigarrengesch.)
Goldene Sonne. Früh 9 Uhr Speckkuchen. Lagerbier und Gose ff.
H. Schieferdecker.

**In der geheizten und mit Gas erleuchteten Bude
 auf dem großen Berlin.**
Kunst-Theater beweglicher Nebelbilder.
 Es finden nur noch einige Vorstellungen bei ermäßigten Preisen statt.
 Preise der Plätze: Nummerirter Speersitz 6 Gr., 1. Platz 4 Gr., 2. Platz 2 Gr., Gallerie 1 1/2 Gr.
Heute Mittwoch den 21. und Donnerstag den 22. Februar
große Extra-Vorstellungen für sämtliche Schüler und Schülerinnen.
 Cassenöffnung 4 Uhr, Anfang 4 1/2 Uhr Nachmittags. Eintrittspreis 1 Gr.; auch können Erwachsene
 Theilnehmen. Die Herren Lehren und Lehrerinnen erlaubt sich Unterzeichneter zu diesem Kinderfeste
 ergebenst mit einzuladen. Achtungsvoll **Driesch, Mechanikus.**

**Badeschwämme,
 Wagenschwämme,
 Pferdenschwämme,
 Fensterschwämme und
 Tafelschwämme**
 empfiehlt in großer Auswahl
Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Schmelzfest!
 3. Schnellräucherer der Fleischwaaren
 empfiehlt
Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Krieger-Verein.
 Die Mitglieder des Krieger-Vereins
 für die Jahre 1813/15, 1848/49 und
 1864 werden ersucht, sich zur Beerdig-
 ung des Veteranen **Hrn. Christoph**
Fricksche, Mittwoch den 21. d. Nach-
mittags 3 Uhr am Trauerhause, Stroh-
hofsstraße Nr. 17, zahlreich einzufinden.
Der Vorstand.
 Gefunden ein Hauschlüssel hoher Krän 4.

Gegen Zahnschmerzen

habe ein wirklich ausgezeichnetes Mittel
J. Schott's Extractum Radicis.
 Depot bei **A. Senke, Schmeerstr. 36.**

Stadt-Theater.

Mittwoch. Zweite und letzte Gast-Vorstellung
 der pariser Balletgesellschaft. Vorher: „Der
 Weiberfeind“, Lustspiel in 1 Akt von Benedix.
 Dann: „Mit der Feder“, Dramolet in 1 Akt
 von Schlesinger, und „Hans und Hamme“,
 Vaudeville in 1 Akt von W. Friedrich.

HARMONIE.

Mittwoch den 21. Februar **Militaircon-**
cert, unter Leitung des Stabshornisten Herrn
Borrmann, im Salon zum „Bürgergarten“
 Anfang 8 Uhr.

Hitschke's Restauration,
Leipzigerstraße 41.
 Heute Mittwoch musikal. Abendunterhaltung von
 der Gesellschaft **Haack u. Emma Wahn.**

Restauration von E. Schreiber,
gr. Steinstraße Nr. 13,
 Heute Mittwoch musikalische Vorträge der Sän-
 gergesellschaft **Haack. Bier ff.**

Herrn Friedrich R.!
 Die Antwort ist auf der Post niedergelegt.
A. u. M. unsern herzlichsten Glückwunsch!
Knieflüg u. Wätschel.

Im Dom zu Lübeck hängt eine alte Tafel,
 worauf zu lesen ist:
 Christ unser Herr, so zu uns spricht:
 Ihr nennt mich Meister, und fraget mich nicht;
 Ihr nennet mich Reich, und sehet mich nicht;
 Ihr nennet mich Weg, und gehet mich nicht;
 Ihr nennet mich Leben, und begehret mich nicht;
 Ihr heißet mich weise, und folget mir nicht;
 Ihr heißet mich schön, und liebet mich nicht;
 Ihr heißet mich reich, und bittet mich nicht;
 Ihr heißet mich ewig, und suchet mich nicht;
 Ihr heißet mich barmherzig, und trauret mir nicht;
 Ihr heißet mich edel, und dienet mir nicht;
 Ihr heißet mich allmächtig, und ehret mich nicht;
 Ihr heißet mich gerecht, und fürchtet mich nicht;
 Werd' ich Euch verdammen, verdenket mir's nicht.
J. S.

Wasserstand der Saale bei Halle.
 19. Februar Ab. am Unterpegel 6 Fuß 6 Zoll
 20. „ „ „ „ „ 6 „ 6 „